Imkerverein Ferndorf-Kreuztal e.V.

Tipps vom Imker für (Jung-) Imker

1. Was ist eigentlich ein Mäusekeil?

Bei den meisten Beutentypen (hier am Beispiel von Zander) wird mit dem Beutenboden ein Mäusekeil mitgeliefert. Der Mäusekeil soll im Winter das Eindringen von Mäusen verhindern.

Leider sind diese Keile weitgehend unbrauchbar da sich Mäuse insbesondere die Spitzmaus sehr flach machen können und dann trotzdem eindringen und meist großen Schaden anrichten.

Bis jetzt habe ich einfach von außen ein 8mm Drahtgitter angetackert. Das löst aber nicht das Problem, das der Schlitz im Mäusekeil insgesamt zu groß bzw. zu lang ist.

Nach wissenschaftlichen Untersuchungen bevorzugen Bienen eine Fluglochgröße von 12,5 bis 16 cm^2

Ich habe mir daher einen Fluglochkeil gebaut der 16 cm lang und 1 cm hoch (16 cm^2). Im Winter stecke ich ein kleines Gitter (8 x 8 mm) ein, der die Mäusesicherheit gewährleistet. Weiterhin drehe ich den Einflugschlitz nach oben, damit evtl. der Totenfall den Schlitz nicht verstopft. Der Keil bleibt ganzjährig in dem Boden, lediglich von Ende März bis Ende September wird das Gitter herausgezogen.

Hier mal einige Bilder zur Herstellung der Fluglochkeile (Mäusekeile)

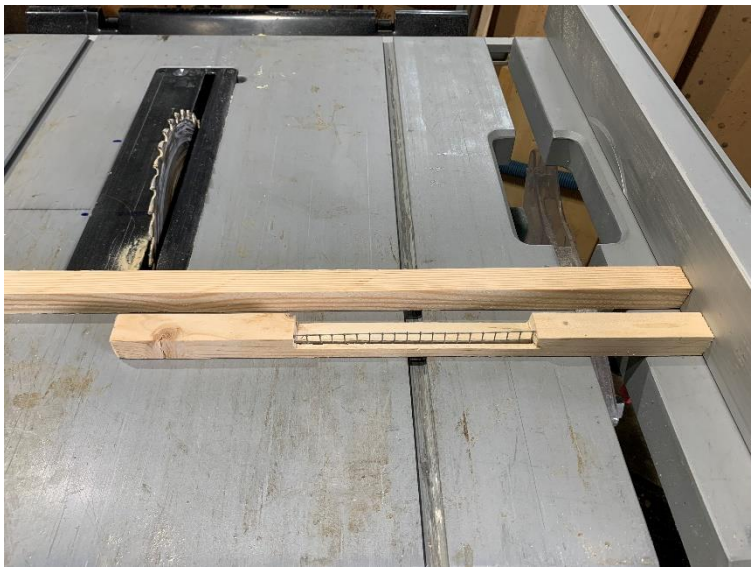
Aus Brettern oder Holzlatten schneidet man sich das passende Profil mit der Tischkreissäge zu.

Je nach Hersteller gibt es verschiedene Formate.

Z.B. 30x30mm bei Holtermann Beuten

22x22 bei Liebig Originalbeuten

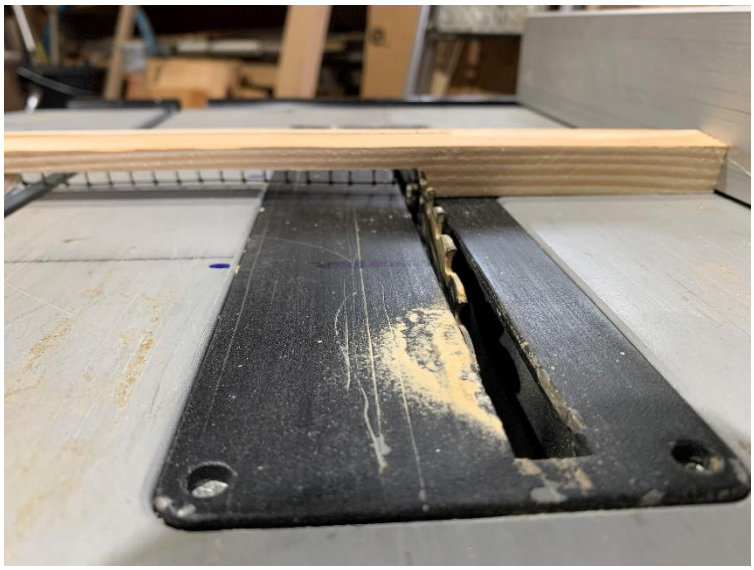
19x19 bei Weber Beuten



Ablängen der Profile auf Länge.

Je nach Beutenlieferant gibt es unterschiedliche Längen.

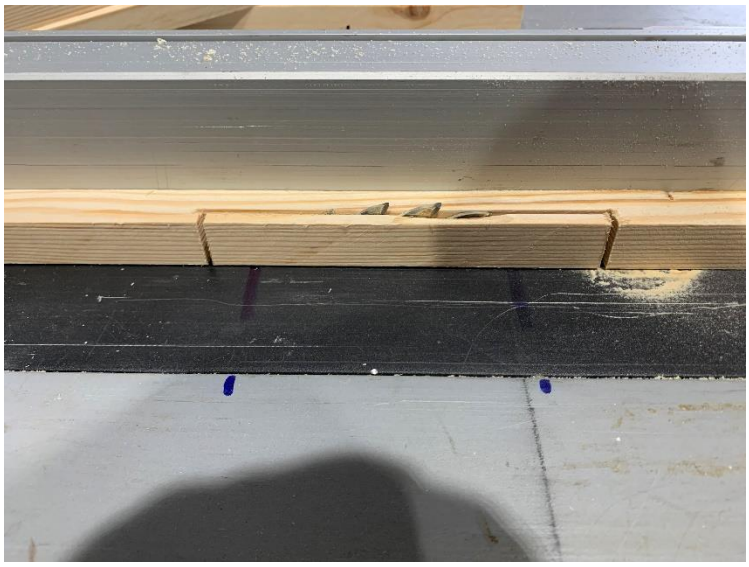
Das schwankt so von 37-39 cm



Das Sägeblatt auf 1 cm Höhe einstellen und den seitlichen Anschlag so, dass ein mittiger 16 cm langer Schlitz erzeugt werden kann

Den Schnitt auf beiden Seiten gleich ausführen.

Anschlag so setzen das Längsschnitt auf 1 cm Höhe ausgeführt werden kann.



Leiste drehen und von zweiter Seite durchstechen.

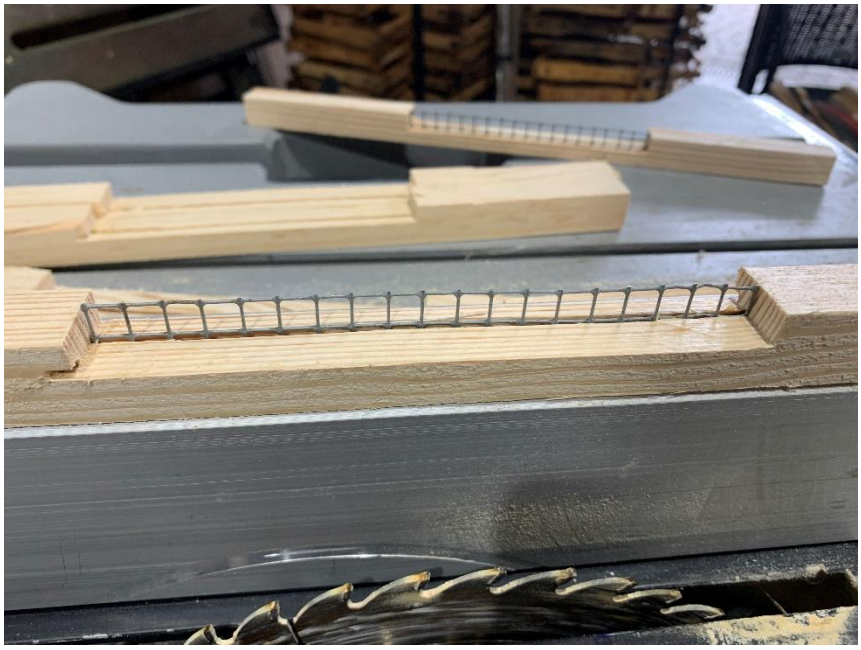
Steg mit Stechbeitel abstechen.

Abbruchkante mit Stechbeitel bei arbeiten.

Leiste flachlegen und Stechschnitt für das Gitter einsägen.

Gitter 8 x 8 mm so auf Höhe schneiden das immer oben eine vollen Zellenhöhe bleibt.

Gitter verbiegen und dann von unten einführen. Durch das Verbiegen wird das Gitter fixiert.



Fertig

Tipp von Hartmut Nüs 24.09.2022